

Bernhard Langer – seit Jahrzehnten

Der Deutsche Bernhard Langer hat den
auch nach über 40-jähriger Pro



Der Profigolfer Bernhard Langer gehört zu den erfolgreichsten Sportlern Deutschlands.

PD

Bernhard Langer, wann und wo haben Sie das letzte Mal in der Schweiz Golf gespielt?

Bernhard Langer: Das war in Crans-Montana bei den Swiss Open 1996.

Sie haben als 15-jähriger Bub alles auf die Karte Golf gesetzt und in der Folge alles gewonnen, was man in dieser Sportart gewinnen kann. Gibt es ein Schlüsselerlebnis in Ihrer Biografie?

Nein, ich setzte mir Ziel für Ziel und bekam die Kraft, diese Ziele zu erreichen.

Mit 15 Jahren wurden Sie Golfprofi. Das war vor gut 43 Jahren. Wie hat sich der Sport in dieser Zeit verändert?

Die Spieler sind heute wesentlich athletischer, das Material besser. Dementsprechend mussten die Plätze verändert, länger gemacht werden. Auch die Rahmenbedingungen für Professionals sind heute ganz andere als damals, angefangen vom Preisgeld über die Möglichkeiten der Vermarktung bis hin zum globalen medialen Interesse.

Sie sind mit dem Golfsport aufgewachsen. Was aber, wenn man erst im fortgeschrittenen Alter anfängt, Golf zu spielen, kann man da überhaupt noch auf einen grünen Zweig kommen, sprich persönliche Erfolgserlebnisse feiern?

Es ist nie zu spät, um mit dem Golfspiel anzufangen. Wenn man jedoch mit 50, 60 oder vielleicht noch später beginnt, wird man physisch an gewisse Grenzen stossen. Aber man wird trotzdem Spass am Golfspiel haben.

Wo haben Sie Alois Hartl zum ersten Mal getroffen und ihn überzeugt, in Bad Griesbach das grösste Golfresort zu bauen?

Als ich Alois Hartl erstmals in Bad Griesbach traf, waren die Golfplätze Sagmühle, Lederbach und Uttlau schon vollendet. Gemeinsam haben wir seine Vision eines für damalige Verhältnisse einzigartigen Golfresorts durch den Bau von weiteren Plätzen – Platz Brunnwies, Beckenbauer- und Audi-Course – verwirklicht.



ehnten das Mass aller Dinge

Golfsport mitgeprägt, und er gehört
frikarriere zu den Weltbesten.

Nach welchen Grundsätzen designen Sie Golfplätze?

Ich möchte einen Golfplatz schaffen, der zum Denken anregt, auf dem man nicht nur seinen Schläger auspackt und irgendwohin abschlägt, sondern die verschiedenen Spielideen des Golfplatzarchitekten entdeckt. Natürlich ist die Schönheit der Landschaft sehr wichtig. Wenn das, was Gott geschaffen hat, bestmöglich genutzt wird, entsteht ein Golfplatz, der sich optimal in die Landschaft einfügt und den Golfern jeden Alters und Könnens Herausforderung und Spielspass bietet.

Ein Tipp von einem Weltklasse-Spieler: Was ist essenziell wichtig beim Golfspielen?

Grundsätzlich sollte man den Spass an diesem Sport nie verlieren. Sich nicht durch misslungene Schläge oder schlechte Runden entmutigen lassen. Ganz konkret muss

die Schlagvorbereitung passen.

Jeder Golfspieler sollte sich für sein persönliches Set-up entscheiden, das bringt Sicherheit und hilft über schlechtere Phasen hinweg.

Sie sind weit und breit der einzige Weltklassegolfer aus dem deutschsprachigen Raum. Warum schaffte es bisher noch niemand aus Deutschland oder der Schweiz, international ähnlich erfolgreich zu sein wie Sie? Martin Kaymer war kurz mal die Nummer 1 auf der Welt.

Was Martin Kaymer erreicht hat, ist schon herausragend. Warum nur wenige Professionals aus dem deutschsprachigen Raum auf internationale Erfolge verweisen können, weiss ich nicht und möchte es auch nicht beurteilen. Wir haben doch

schon viele tolle Leistungen der schweizerischen und der deutschen Golfer und Golferinnen auf den internationalen Circuits gesehen. Dauerhaft zur Weltklasse zu gehören, ist sehr, sehr schwierig, und die Konkurrenz ist einfach riesengross.

Beim Golf sollen die Bälle möglichst weit und präzise fliegen – ist Golf somit ein Kraftsport?

Präzision ist das wesentliche Merkmal, aber natürlich braucht man auch die Technik und die Kraft, um die nötigen Längen zu schaffen.

Sie leben in den USA, stammen aber aus dem bayerischen Schwaben – welches sind die wesentlichen Unterschiede in Bezug auf Golf in den USA und in der Schweiz/ in Deutschland?

Golf in den USA ist seit Generationen in der Gesellschaft verankert und wird von fast 10 Prozent der Bevölkerung gespielt. Hierzulande hat es leider immer noch einen gewissen elitären Touch, der vor allem junge Leute davon abhält zu golfen.

Letztes Jahr haben Sie die Porsche European Open im Quellness Golf Resort Bad Griesbach gespielt und waren bester Deutscher. Werden Sie dieses Jahr auch wieder mitspielen?

Das kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, es hängt sehr von meinen Verpflichtungen auf der Champions Tour in den USA ab. Wenn es sich aber mit meinem Spielplan vereinbaren lässt, bin ich immer gerne in Europa und ganz speziell in meinem Heimatland am Start.

Wie schaffen Sie es, auch mit 58 Jahren Weltklasse zu sein?

Ich halte mich körperlich fit, trainiere ernsthaft, und ich liebe den Wettbewerb.

Interview Jil Lüscher



Bernhard Langer

Geboren: 27. August 1957 in Anhausen bei Augsburg

Golfprofi seit: 1972

Erster Profisieg: Deutsche Offene Golfmeisterschaft 1974

Major-Siege: Masters 1985, Masters 1993, The Senior Open Championship 2010, U.S. Senior Open 2010, Constellation Senior Players Championship 2014, The Senior Open Championship 2014, Constellation Senior Players Championship 2015

Die sagenhafte Karriere des Bernhard Langer

- 1975–1979: 4 Siege (u. a. ein U-25-Turnier mit 17 Schlägen Vorsprung)
- 1980–1989: 33 Siege (u. a. das Masters 1985 und 20 European Tour-Events)
- 1990–1999: 27 Siege (u. a. das Masters 1993)
- 2000–2009: 15 Siege (u. a. acht Turniere der PGA Champions Tour)
- 2010–2015: 20 Siege (u. a. fünf Major-Turniere der Senioren)
- Siege auf der European Tour: 42
- Siege auf der PGA Tour: 3
- Siege auf der European Seniors Tour: 4
- Siege auf der PGA Champions Tour: 26
- Internationale Siege als Profi, insgesamt: 99
- Ryder-Cup-Teilnahmen: 1981 bis 1997, 2002, 2004 (Kapitän)
- Führender der Weltrangliste (Wochen): 3
- Führender der Senioren-Weltrangliste (Wochen): 180*
- European Tour Order-of-Merit-Sieger: 1981, 1984
- Charles-Schwab-Cup (Champions Tour): 2010, 2014, 2015
- European Tour Spieler des Jahres: 1985, 1993
- Champions Tour Spieler des Jahres: 2008–2010, 2014, 2015
- World Golf Hall of Fame: 2002

* Stand 25. April 2016

Bernhard Langer am US Master 2016. Er siegte 1985 und 1993. KEYSTONE

